

Metалldübel für die Befestigung im Beton
Verbunddübel für die Befestigung im Beton
Injektionsdübel für die Befestigung im Mauerwerk
Kunststoffdübel für die Befestigung im Beton und Mauerwerk in nichttragenden Systemen
Dübel für die Befestigung im Beton in nichttragenden Systemen

1 Anwendungsbereich

Dieses Zertifizierungsprogramm gilt für den Konformitätsnachweis für Dübel, die in den Verkehr gebracht werden. Das Zertifizierungsprogramm basiert auf Basis des Systems 1 und System 2+ der Bauprodukteverordnung.

2 Produktspezifische Anforderungen
2.1 Normen, Richtlinien, Dokumente

Folgende Dokumente in aktueller Ausgabe sind Grundlage für die Zertifizierung:

| | |
|--|--|
| EAD 330232-01-0601 (alt: EAD330232-00-0601 & ETAG 001 – 1, 2, 3, 4) | Mechanical fasteners for use in concrete |
| EAD 330232-01-0601-v01 | Torque-controlled expansion fasteners for use in concrete with variable working life up to 50 years |
| EAD 330011-00-0601 | Adjustable concrete screws |
| EAD 330499-01-0601 (alt: EAD 330499-00-0601 & ETAG 001-5) | Bonded fasteners for use in concrete |
| EAD 330747-00-0601 (alt: ETAG 001-6) | Fasteners for use in concrete for redundant non-structural systems (System 2+) |
| EAD 330284_00_0604 (alt: ETAG 020 Teile 1 – 5) | Kunststoffdübel zur Verankerung im Beton und Mauerwerk von nichttragenden Systemen (System 2+) |
| EAD 330076-01-0604 (alt: ETAG 029) | Metal injection anchors for use in masonry |
| Verordnung (EU) 305/2011 (Bauprodukteverordnung) | Zur Festlegung harmonisierter Bedingungen für die Vermarktung von Bauprodukten und zur Aufhebung der Richtlinie 89/106/EWG (Bauprodukterichtlinie) |
| AGB | gbd Zert GmbH |
| Zertifizierungsprogramm | gbd Zert GmbH |
| Zertifizierungsantrag | gbd Zert GmbH |
| Verwendungshinweise | gbd Zert GmbH |

2.2 Proben

Die Auswahl der Proben erfolgt nach den Vorgaben der jeweiligen EAD durch die gbd Zert GmbH oder die von ihr anerkannten Prüfstellen.

2.3 Prüfungen

2.3.1 Erstprüfung (Typprüfung)

Die Erstprüfung dient zur Beurteilung der Voraussetzungen hinsichtlich der Herstellung und ist zu folgenden Zeitpunkten durchzuführen:

- generell vor der Erstzertifizierung,
- zu Beginn der Produktion eines neuen Typs (neue Familie),
- zu Beginn eines neuen Produktionsverfahrens oder
- bei jeder Änderung hinsichtlich,
 - der Produktauslegung,
 - der Werkstoffe,
 - des Lieferanten der Bauteile oder
 - des Produktionsprozesses

2.4 Überwachung

Die Überwachung setzt sich aus der kontinuierlichen Eigenüberwachung (WPK) des Herstellers und der Fremdüberwachung (punktuelle Überwachung) durch die gbd Zert GmbH zusammen.

Es wird beim Kunden überprüft, inwieweit die Abläufe den Regelungen der EADs in folgenden Punkten entsprechen:

- Überprüfung der werkseigenen Produktionskontrolle (WPK)
- Feststellung der Wirksamkeit des Gesamtsystems
- die punktuelle Vor-Ort-Bewertung einzelner Systemaspekte und deren Umsetzung
- Technische, personelle und organisatorische Voraussetzungen
- Feststellung von Abweichungen

Das Überwachungsintervall ist wie folgt geregelt:

| | |
|----------|-----------|
| Alle EAD | 12 Monate |
|----------|-----------|

3 Der Weg zur Bescheinigung (Zertifikat)

| Phase | Zuständigkeit | Erläuterung |
|---|-------------------|--|
| Information des Antragstellers | Kunde gbd Zert | Informationsgespräch (Telefonat, Email, Gespräch) Zusendung von Informationsmaterial |
| Antrag | | |
| Antrag | Kunde | Mittels Antragsformulars Beschreibung und Festlegung des Systems (Produktfamilien) Verwendungszweck Prüfbericht der Erstprüfungen sofern vorhanden |
| Vertrag | Kunde | Durch rechtsverbindliche Unterschrift und ausgefüllte Antragsformulare |
| | gbd Zert | Auftragsbestätigung Hinweise zur weiteren Vorgehensweise |
| Antragsprüfung | gbd Zert | Kontrolle auf Vollständigkeit Stimmigkeit der gewünschten Klasse und Voraussetzung der Norm Übereinstimmung der Normvorgabe und der QM-Dokumente Information an den Kunden falls der Antrag unvollständig ist |
| Erstzertifizierung | | |
| Erstprüfung | gbd Zert | Meldung bei fehlenden bzw. unvollständigen Erstprüfungen; Klärung der weiteren Vorgehensweise |
| | gbd Lab | Eigener Vertrag zur Durchführung der Prüfungen |
| Organisation | gbd Zert | Benennung des Teams, der Dauer und des Ablaufplans für die Begutachtung |
| | Kunde | Freigabe |
| Erstbesuch (Vorbegutachtung) | gbd Zert | Durchführung der Vor-Ort-Überwachung inwieweit die Abläufe den EADs entspricht <ul style="list-style-type: none"> • Werkseigene Produktionskontrolle (WPK) • Wirksamkeit des Gesamtsystems • Feststellung von Abweichungen • Ablaufplanung für die Zertifizierungsbegutachtung |
| | gbd Zert | Falls erforderlich, Bericht zum Erstbesuch |
| Zweitbesuch (Zertifizierungs- begutachtung) | Kunde gbd Zert | Es werden vor Ort folgende Bereiche überprüft: <ul style="list-style-type: none"> • WPK • Fertigung in der Werkstatt |
| | gbd Zert | Ergebnis der Begutachtung <ul style="list-style-type: none"> • Nichtkonformitäten |
| | Kunde | Nichtkonformitäten beheben (in der Regel durch schriftliche Bestätigungen) Gravierende Nichtkonformitäten können eine erneute Begutachtung erfordern. Die Entscheidung obliegt der gbd Zert GmbH. |
| | gbd Zert | Bericht zum Zweitbesuch |
| Laufende Überwachung | | |
| Laufende Überwachung | Kunde | Prüfbericht der laufenden Prüfungen |
| | gbd Zert | Siehe Punkt 2.4 |

Es besteht die Möglichkeit, die Vor- und Zertifizierungsbegutachtung zusammenzulegen und an einem Termin durchzuführen.

4 Generelle Anforderungen

4.1 Rechte und Pflichten des Kunden

Der Kunde bestätigt der gbd Zert GmbH bei der Auftragserteilung schriftlich, dass er keinen Auftrag für denselben Zertifizierungsvorgang einer anderen Zertifizierungsstelle erteilt hat.

Der Kunde betreibt zur Qualitätssicherung eine werkseigene Produktionskontrolle (WPK), die den Vorgaben der Norm genügen, und geeignet ist, die erklärten Leistungen in der Serienfertigung aufrechtzuerhalten.

Der Kunde verpflichtet sich, die erforderlichen Voraussetzungen für die Durchführung der Zertifizierungstätigkeiten zu schaffen. Hierzu gehören insbesondere die Bereitstellung und der Zugang zu sämtlichen, für die Begutachtung erforderlichen, Daten, Informationen, Zutrittsberechtigungen (inkl. Subunternehmer), und die Bereitstellung der erforderlichen Hilfsmittel (z.B. Leitern, Gerüste, Steiger, Strom, Licht, usw.) sowie die Zulassung von Beobachtern der Zertifizierungsstelle (wird bei Bedarf im „Begutachtungsplan/Auswahl Team angemeldet). Der Kunde kann in begründeten Fällen schriftliche Einwände gegen die Zusammensetzung des Begutachtungsteams einbringen.

Der Kunde benennt einen Ansprechpartner und sorgt dafür, dass die verantwortlichen Mitarbeiter anwesend und auf die praktische Nachweisführung vorbereitet sind. Die befragten Mitarbeiter sind verpflichtet, offen und wahrheitsgemäß Auskunft über alle unternehmerischen Belange zu geben, die für die Bewertung relevant sind. Der Kunde dokumentiert die erforderlichen Korrekturen und Korrekturmaßnahmen.

Der Kunde ist verpflichtet Aufzeichnungen über alle Beschwerden zu dokumentieren, aufzubewahren und der Zertifizierungsstelle auf Anfrage zur Verfügung zu stellen. Die ergriffenen Maßnahmen müssen dokumentiert werden.

Der Kunde informiert die gbd Zert GmbH schriftlich über wesentliche Änderungen (z.B. Trägerwechsel, Änderung der Rechtsform, Erweiterungen, Änderungen am Produkt oder im QM System, usw.). Der Kunde informiert weiters über die Tatsache, dass Anforderungen an Normen oder dieses Zertifizierungsprogramm nicht mehr erfüllt werden können.

Der Kunde darf die Produktzertifizierung nicht in einer Weise verwenden, die die gbd Zert in Misskredit bringen kann und keine Äußerungen über die gbd Zert treffen, die irreführend oder als unberechtigt betrachtet werden können.

4.2 Rechte und Pflichten der gbd Zert GmbH

4.2.1 Zertifizierungsentscheidung (Konformitätsbewertung)

Die Zertifizierungsentscheidung erfolgt ausschließlich durch die gbd Zert GmbH.

4.2.2 Unterauftragnehmer

Die gbd Zert GmbH ist im Bedarfsfall berechtigt, Prüfungen an Unterauftragnehmer zu vergeben. Die namentliche Benennung der freigegeben Unterauftragnehmer einschließlich deren Prüfverfahren sind im Dokument „[Vergabe Unterbeauftragung Zustimmungserklärung](#)“ beschrieben. Im Vorfeld der Prüfung ist dieses durch den Kunden zu unterzeichnen.

4.2.3 Bericht über die Ergebnisse

In einem Abschlussgespräch und einem Begutachtungsbericht informiert die gbd Zert GmbH den Kunden über das Ergebnis. Nichtkonformitäten und der Zeitrahmen der Umsetzung der erforderlichen Korrekturmaßnahmen werden dem Kunden schriftlich mitgeteilt.

4.2.4 Geheimhaltung, Auskunftspflicht

Dass mit der Überwachung befasste Personal, auch der Unterauftragnehmer der gbd Zert GmbH, ist zur Geheimhaltung gegenüber Dritten verpflichtet. Auskünfte über Vertragsinhalte und die getroffenen Feststellungen dürfen mit Ausnahme der festgelegten Auskunftspflicht nur mit Zustimmung des Kunden erteilt werden. Das gilt nicht für

- das Auskunftersuchen von Gerichten und Behörden,
- in den durch Rechtsvorschriften vorgesehenen Fälle, in denen Gesetze die Weitergabe von Informationen verlangen und
- die Meldepflichten der Zertifizierungsstellen.

In diesen Fällen wird der Kunde über die Weitergabe der Information schriftlich informiert.

4.2.5 Beschwerden

Beschwerden müssen schriftlich mittels „Fehlerprotokoll Beschwerden, Einsprüche“ an die gbd Zert GmbH erfolgen.

Eine Beschwerde kann durch einen zertifizierten Kunden oder von einem Dritten über einen zertifizierten Kunden erfolgen. Die Beschwerde wird durch einen Mitarbeiter der gbd Zert, der nicht am Zertifizierungsprozess beteiligt war, geprüft. Die Beschwerde wird entweder angenommen oder begründet abgelehnt. Der Antragsteller wird über die Entscheidung informiert.

Im Falle einer ungerechtfertigten Beschwerde übernimmt der Beschwerdeführer die entstehenden Kosten. Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlichem Aufwand zu den aktuellen Stundensätzen der gbd Zert GmbH.

Die aufgrund gerechtfertigter Beschwerden entstandenen Aufwände der gbd Zert GmbH sind für den Beschwerdeführer kostenlos.

4.2.6 Einsprüche

Einsprüche müssen schriftlich mittels „Fehlerprotokoll Beschwerden, Einsprüche“ an die gbd Zert GmbH erfolgen. Der Antragsteller bzw. der Kandidat kann gegen die, von der gbd Zert getroffenen Zertifizierungsentscheidung, Einspruch erheben, wenn er diese als ungerechtfertigt ansieht. Der Einspruch wird durch einen Mitarbeiter der gbd Zert, der nicht am Zertifizierungsprozess beteiligt war, geprüft. Der Einspruch wird entweder angenommen oder begründet abgelehnt. Der Antragsteller wird über die Entscheidung informiert.

4.2.7 Meldepflichten

Die gbd Zert GmbH meldet der notifizierenden Behörde:

- jede Verweigerung, Einschränkung, Aussetzung oder Rücknahme einer Bescheinigung,
- alle Umstände, die Folgen für den Geltungsbereich und die Bedingungen der Notifizierung haben,
- jedes Auskunftersuchen über Konformitätsbewertungstätigkeiten, das sie von den Marktüberwachungsbehörden erhalten haben,
- auf Verlangen welchen Konformitätsbewertungstätigkeiten sie im Geltungsbereich ihrer Notifizierung nachgegangen sind und welche anderen Tätigkeiten, einschließlich grenzüberschreitender Tätigkeiten und Vergabe von Unteraufträgen, sie ausgeführt haben.

Die notifizierten Stellen übermitteln den übrigen Stellen, die unter der Bauprodukteverordnung notifiziert sind, ähnlichen Konformitätsbewertungstätigkeiten nachgehen und dieselben Produkte abdecken, einschlägige Informationen über die negativen und auf Verlangen auch über die positiven Ergebnisse von Konformitätsbewertungen.

Die gbd Zert GmbH kann Meldepflichten gegenüber der benennenden Behörde, der Akkreditierungsstelle (Akkreditierung Austria) und ihren Kunden bezüglich ihrer Aktivitäten, basierend auf rechtlichen Forderungen oder vertraglichen Vereinbarungen, haben. Einige dieser Pflichten sind in den Richtlinien definiert, einige in horizontalen Dokumenten, die von Kommissionsstellen herausgegeben werden, und einige werden von den nationalen benennenden Behörden gefordert. Die gbd Zert GmbH muss diese Meldepflichten erfüllen.

Die gbd Zert GmbH sollte auf Anfrage dem Hersteller und seinem autorisierten Vertreter bezüglich der in Frage stehenden Richtlinie allgemeine Informationen zur Verfügung stellen und die entstehenden Kosten in Rechnung stellen.

4.2.8 Veröffentlichung

Es wird auf die Regelung in den AGB der gbd Zert GmbH im Punkt „Schutzrechte“ verwiesen.

4.2.9 Kündigung

Die gbd Zert GmbH ist berechtigt, die Bescheinigung zurückzuziehen und/oder den Vertrag fristlos zu kündigen, wenn seitens des Kunden die Bedingungen des Vertrages nicht eingehalten werden.

4.2.10 Änderungen, die sich auf die Zertifizierung auswirken

Die gbd Zert GmbH informiert seine Kunden über Änderungen, die die Zertifizierung beeinflussen können. Dies sind insbesondere relevante Änderungen, wie

- neue oder überarbeitete Anforderungen in den Zertifizierungsprogrammen oder
- Änderungen der Norm.

Die Umsetzung der Änderungen, auch jene die durch den Kunden ausgelöst werden, werden durch die gbd Zert GmbH überprüft und erforderliche Maßnahmen eingeleitet.

4.3 Bescheinigung (Zertifikat)

4.3.1 Erteilung

Die gbd Zert GmbH erteilt eine Bescheinigung, wenn alle Bestimmungen der entsprechenden gesetzlichen Grundlagen oder einer Norm erfüllt und rechtliche sowie behördliche Vorschriften eingehalten werden.

Eine Bescheinigung wird erst dann gültig, wenn alle fachlichen und finanziellen Forderungen in Zusammenhang mit der Prüfung, der Überwachung und der Zertifizierung erfüllt sind.

Wird eine Bescheinigung unter Auflagen erteilt, ist der Kunde zur fristgerechten Umsetzung der Auflagen verpflichtet. Der Kunde muss immer auf die in der Bescheinigung zugehörigen Anhänge Bezug nehmen.

4.3.2 Eigentümerschaft und Nutzung

Die gbd Zert GmbH ist Eigentümer der Bescheinigung.

Die Berechtigung zur Nutzung einer Bescheinigung gilt nur für den in der Bescheinigung genannten Geltungsbereich. Die Bescheinigung ist nicht übertragbar.

Bescheinigungen, Prüfberichte usw. beziehen sich immer auf den zum Zeitpunkt ihrer Ausstellung aktuellen Stand der jeweiligen Richtlinien, Normen oder anderer Regelwerke.

Nicht die gbd Zert GmbH, sondern der Inhaber der Bescheinigung übernimmt die Verantwortung für die Konformität inklusive der Anforderungen für die Zertifizierung. Eine CE-Kennzeichnung liegt ausschließlich im Verantwortungsbereich des Kunden (Inverkehrbringer).

4.3.3 Missbrauch der Bescheinigung

Die Gültigkeit einer Bescheinigung kann auf schriftliche Nachfrage durch an die gbd Zert GmbH bestätigt angefragt werden.

4.3.4 Nichtkonformitäten

Werden während einer Begutachtung so gravierende Nichtkonformitäten (schwerwiegende Abweichungen) sichtbar, dass eine Erteilung der Bescheinigung auch nach zumutbaren Korrekturmaßnahmen nicht realistisch erscheint, informiert die gbd Zert GmbH den Kunden über den Abbruch der Zertifizierungsbegutachtung. Bei einer Erstbegutachtung empfiehlt die gbd Zert GmbH die Fortführung als Vorgespräch. Bei einer Überwachungsbegutachtung oder einer Re-Zertifizierung obliegt es der gbd Zert GmbH, ob es zu einer Einschränkung oder Entzug der Bescheinigung kommt. Die gbd Zert GmbH stellt in diesem Fall die bis zum Abbruch entstandenen Kosten (einschließlich Bericht) in Rechnung.

4.3.5 Entzug, Einschränkung und Erweiterung der Bescheinigung

Die gbd Zert GmbH ist berechtigt und verpflichtet, Anzeigen aus dem Markt und sonstigen berechtigten Anzeigen, die eine erteilte Bescheinigung in Frage stellen, nachzugehen und diese ggf. zurückzuziehen.

Der Entzug der Bescheinigung kann erfolgen,

- wenn die Bedingungen dieses Zertifizierungsprogrammes nicht eingehalten werden,
- wenn die Überwachungen nicht in den angegebenen Fristen durchgeführt werden,
- wenn die Korrekturmaßnahmen nicht in den angegebenen Fristen umgesetzt werden,
- wenn die Gebühren für das Zertifizierungsverfahren nicht entrichtet werden,
- wenn irreführende oder anderweitig unzulässige Werbung betrieben wird,
- wenn gesetzliche Bestimmungen nicht eingehalten werden, oder
- wenn das Unternehmen um Aussetzung der Bescheinigung ansucht.

Die Dauer des Entzuges der Bescheinigung wird durch die gbd Zert GmbH bestimmt.

Der Geltungsbereich der Bescheinigung wird um diejenigen Teile eingeschränkt, bei denen der Kunde es dauerhaft versäumt hat, die Zertifizierungsanforderungen zu erfüllen. Nach endgültiger Einschränkung (d. h. nach Ablauf der Befristung von maximal 6 Monaten) wird die eingeschränkte Bescheinigung entsprechend revidiert.

Eine Erweiterung des Geltungsbereichs (z.B. neuer Standort, neue Produkte, Änderungen innerhalb von Produktfamilien, usw.) einer schon erteilten Zertifizierung erfolgt nur auf Antrag. Im Rahmen der Antragsprüfung werden die erforderlichen Begutachtungstätigkeiten festgelegt, um zu entscheiden, ob eine Erweiterung erteilt werden kann oder nicht. Erweiterungen können sowohl im Rahmen der planmäßigen Überwachungsbegutachtung als auch zeitlich unabhängig hiervon durchgeführt werden. In begründeten Ausnahmefällen ist auch eine Entscheidung auf der Grundlage einer Dokumentenprüfung möglich.

4.3.6 Verlängerung

Die Zertifizierung ist gemäß den Laufzeiten nach Punkt 4.7 gültig. Voraussetzung ist, dass der Kunde in regelmäßigen vorgeschriebenen Abständen, Überwachungsbegutachtungen mit positivem Ergebnis durchführt. In begründeten Fällen kann die gbd Zert GmbH kurzfristig angekündigte Begutachtungen auf Kosten des Kunden durchführen.

4.4 Externe Konformitätsbewertungsstellen

Werden Prüfungen durch eine dritte Stelle durchgeführt, muss die Prüfstelle für die einschlägigen Normen über eine aufrechte Notifizierung verfügen. Die Grundlagen der ISO/IEC 17025 sind einzuhalten.

Führt der Hersteller Prüfungen in Eigenverantwortung durch, so muss die erforderliche Ausrüstung (Wäge-, Mess-, Prüfeinrichtungen, usw.) einer Wartung, Prüfmittelüberwachung und Kalibrierung unterliegen. Die Grundlagen der ISO/IEC 17025 sind einzuhalten.

4.5 Werbung

Bescheinigungen, Prüfzeichen usw. der gbd Zert GmbH dürfen nur für Produkte verwendet werden, die mit dem erfolgreich geprüften Baumuster und den Angaben im Prüfbericht übereinstimmen.

Werbung, Veröffentlichung von Bescheinigungen, Prüfzeichen, Prüfberichten, Kennnummern und Logos sind in den „Verwendungshinweisen“ der gbd Zert GmbH geregelt.

Der Kunde verpflichtet sich, nach Aussetzung, Entzug oder Beendigung der Zertifizierung die Verwendung von Werbematerialien, die einen Bezug auf die Zertifizierung enthalten, einzustellen.

4.6 Aufbewahrungszeiten

Die Unterlagen von Zertifizierungen, Dokumente und Proben (Prüfmuster) sind mindestens 10 Jahre nach Ablauf der Bescheinigung bzw. nach dem letzten Inverkehrbringen auf den Markt aufzubewahren. Es gilt die jeweils längere Laufzeit. Darüberhinausgehende, gesetzliche Bestimmungen bleiben unberührt.

4.7 Fristen, Laufzeit

| Tätigkeit | Frist, Laufzeit | Konsequenz bei Nichterledigung |
|--|--|--|
| Antrag, Erstzertifizierung | | |
| Unvollständiger Antrag | Ab Eingang des Antrages; Vervollständigung innerhalb von 6 Monaten | Antrag verfällt, keine Zertifizierung |
| Begutachtungsteam | Ab Bekanntgabe 5 Werktage | Anerkennung des Teams |
| Erstzertifizierung | | |
| Erstprüfungen | Ab letztem Tag der Zertifizierungsbegutachtung; innerhalb von 6 Monaten | Keine Zertifizierung |
| Gravierende Nichtkonformitäten | | Keine Zertifizierung Vorbegutachtung |
| Umsetzung Korrekturmaßnahmen | Ab letztem Tag der Zertifizierungsbegutachtung; innerhalb von 6 Monaten | Keine Zertifizierung |
| Unzureichende Umsetzung von Korrekturmaßnahmen | Ab schriftlicher Nachricht; innerhalb von 4 Wochen (Rückmeldung der Zertifizierungsstelle) | Keine Zertifizierung |
| Erneute Begutachtung (bei nicht fristgerechter Einreichung der Verbesserungsmaßnahmen) | Nach 6 Monaten und vor Ablauf von 12 Monaten | Müssen die Dokumente (Organigramm, Zuständigkeitsmatrix usw.) nachgereicht werden und evtl. vor Ort geprüft werden |
| Bei nicht einreichen der Verbesserungsmaßnahmen | Nach 12 Monaten verfällt die Zertifizierung | Keine Zertifizierung (neue Erstbegutachtung notwendig) |
| Beginn der Laufzeit der Bescheinigung | Zertifizierungsentscheidung (Datum Eingang der vollständigen Verbesserungsmaßnahmen) | |
| Ausstellung der Zertifizierungsunterlagen | 4 Wochen nach Eingang der vollständigen Verbesserungsmaßnahmen | |
| Laufzeit | Sofern die Bedingungen dieses Zertifizierungsprogrammes erfüllt sind grundsätzlich bis zur nächsten Überwachung, siehe Punkt 2.5 | (Befristeter) Entzug der Bescheinigung oder Einschränkung des Geltungsbereiches |
| Laufende Überwachung | | |
| Termin | Frühestens 8 Wochen vor Fälligkeit der Überwachung bis spätestens am Tag der Fälligkeit | (Befristeter) Entzug der Bescheinigung |
| Laufende Prüfungen | Zeitpunkt der Durchführung nach ETAG/EAD | (Befristeter) Entzug der Bescheinigung |
| Gravierende Nichtkonformitäten | Sofortige Aussetzung der Zertifizierung | (Befristeter) Entzug der Bescheinigung |
| Umsetzung von Korrekturmaßnahmen | Ab letztem Tag der Zertifizierungsbegutachtung; innerhalb von 8 Wochen | Nachfrist auf schriftliche Anfrage max. 4 Wochen |
| Unzureichende Umsetzung von Korrekturmaßnahmen | Ab schriftlicher Nachricht innerhalb von 4 Wochen (Rückmeldung der Zertifizierungsstelle) | (Befristeter) Entzug der Bescheinigung |
| Beginn der Laufzeit der Bescheinigung | Mit Ablauf der Bescheinigung bzw. Fälligkeit der Überwachung; am Folgetag | |
| Laufzeit | Sofern die Bedingungen dieses Zertifizierungsprogrammes erfüllt sind lt. Punkt 2.5 | (Befristeter) Entzug der Bescheinigung oder Einschränkung des Geltungsbereiches |

Das Datum der Aussetzung ist immer das Gültigkeitsdatum des Zertifikates + 1 Tag. Bei gravierenden Nichtkonformitäten ist das Datum der Aussetzung das Begutachtungsdatum.